

# Pressespiegel

BNN Bruchsal ☒  
 BNN Bretten ☐  
 BNN Kreisseite ☐  
 Brettener Woche ☐  
 Kurier ☐

Pforzheimer Zeitung ☐  
 Mithlacker Tageblatt ☐  
 Handelsblatt ☐  
 IHK ☐  
 Wochenblatt ☐  
 www.bruchsal-xl.de ☐  
 www.ka-news.de ☐  
 www.bruchsal-net.de ☐



| Bruchsal

Datum: 6. Juni 2009

## Invista-Sparpläne erzürnen Mitarbeiter Betriebsrat: „Weitere Tariflohnabsenkung nicht hinnehmbar“ / Streit auch bei Terex-Fuchs

**Östringen/Bad Schönborn (str).** Die Mitarbeiter des Östringer Invista-Nylonfaserwerks wehren sich gegen weitere Sparpläne des Managements im Personalbereich. First im April hatte das US-amerikanische Unternehmen beschlossen, von den knapp 500 Stellen rund 100 abzubauen. (Die Bruchsaler Rundschau berichtete.)

Alfred Ruf vom Betriebsrat sagte gestern: „Nachdem die Tinte unter dem Interessensausgleich mit einem Abbau von 102 Arbeitsplätzen gerade getrocknet ist, fordert die Geschäftsleitung von ihren Mitarbeitern eine weitere Tariflohnabsenkung um fünf Prozent. Das ist nicht hinnehmbar.“ In einer Protestveranstaltung vor dem Werkstor wurde die Forderung des Arbeitgebers von den Mitarbeitern entschieden zurückgewiesen. Bereits im Jahr 2002 sei eine Tarifabsenkung um fünf

Prozent erfolgt, verbunden mit der Streichung sämtlicher übertariflichen Zulagen. Nach einer Betriebsversammlung mit Geschäftsführer Eric Dohmen, befürchtet der Betriebsrat den Austritt von Invista aus dem Arbeitgeberverband. Mit Pfitzen hätten Mitarbeiter auf Außenungen des Geschäftsführers reagiert, nach denen der Tarifvertrag hinterfragt werden müsse. Garantien in Form einer Arbeitsplatzsicherung oder einer Bestandssicherung des Werkes soll es ebenfalls nicht geben.

Ein erster Verhandlungstermin zwischen Betriebsrat, Gewerkschaft und Geschäftsleitung ist für den 9. Juni vorgesehen. Die Vertrauensleute und die Belegschaft fordern jedoch den Verzicht auf weitere Zugeständnisse, sollte es keine Garantie für die Arbeitsplätze geben.

Anhaltenden Arbeitnehmer-Widerstand gibt es auch beim Baggerhersteller Terex-Fuchs in

Bad Schönborn. Dort ist die betriebsbedingte Kündigung von 192 der rund 380 Beschäftigten geplant. Verhandlungen über einen Sozialplan wurden vergangene Woche von der Arbeitnehmerseite abgebrochen, worauf das Management von einer rechtswidrigen Verögerungstaktik sprach und „weitere Maßnahmen“ in Aussicht stellte. (Die BNN berichteten.)

Die Industrie-Gewerkschaft (IG) Metall widerspricht der Darstellung. In einer Mitteilung der Gewerkschaft heißt es, man appelliere an alle Beschäftigten, sich nicht durch die Drohungen und Parolen der Geschäftsführung verunsichern zu lassen. Die Bürgermeister von Bad Schönborn, Kronau, Waghäusel und Ubstadt-Weier hätten ihre Unterstützung bei dem Kampf um die Arbeitsplätze bei Terex-Fuchs zugesagt, wie Heiko Maßfelder von der IG Metall mitteilte.

# Pressespiegel

BNN Bruchsal  
BNN Bretten  
BNN Kreiszeitung  
Brettenener Woche  
Kurier

Pforzheimer Zeitung  
Mühlacker Tageblatt  
Handelsblatt  
IHK  
Wochenblatt

www.bruchsal-xl.de  
www.ka-news.de  
www.bruchsal-net.de



| Bruchsal

Datum: 6. Juni 2009

## Invista-Sparpläne erzürnen Mitarbeiter Betriebsrat: „Weitere Tariflohnabsenkung nicht hinnehmbar“ / Streit auch bei Terex-Fuchs

**Östringen/Bad Schönborn (str).** Die Mitarbeiter des Östringer Invista-Nylonfaserwerks wehren sich gegen weitere Sparpläne des Managements im Personalbereich. Erst im April hatte das US-amerikanische Unternehmen beschlossen, von den knapp 500 Stellen rund 100 abzubauen. (Die Bruchsaler Rundschau berichtet.)

Alfred Ruf vom Betriebsrat sagte gestern: „Nachdem die Tinte unter dem Interessensausgleich mit einem Abbau von 102 Arbeitsplätzen gerade getrocknet ist, fordert die Geschäftsleitung von ihren Mitarbeitern eine weitere Tariflohnabsenkung um fünf Prozent. Das ist nicht hinnehmbar.“ In einer Protestveranstaltung vor dem Werkstor wurde die Forderung des Arbeitgebers von den Mitarbeitern entschieden zurückgewiesen. Bereits im Jahr 2002 sei eine Tarifabsenkung um fünf

Prozent erfolgt, verbunden mit der Streichung sämtlicher übertariflichen Zulagen. Nach einer Betriebsversammlung mit Geschäftsführer Eric Dohmen, befürchtet der Betriebsrat den Austritt von Invista aus dem Arbeitgeberverband. Mit Pfiffen hätten Mitarbeiter auf Änderungen des Geschäftsführers reagiert, nach denen der Tarifvertrag hinterfragt werden müsse. Garantien in Form einer Arbeitsplatzsicherung oder einer Bestandssicherung des Werkes soll es ebenfalls nicht geben.

Ein erster Verhandlungstermin zwischen Betriebsrat, Gewerkschaft und Geschäftsleitung ist für den 9. Juni vorgesehen. Die Vertrauensleute und die Belegschaft fordern jedoch den Verzicht auf weitere Zugeständnisse, sollte es keine Garantie für die Arbeitsplätze geben.

Anhaltenden Arbeitnehmer-Widerstand gibt es auch beim Baggerhersteller Terex-Fuchs in

Bad Schönborn. Dort ist die betriebsbedingte Kündigung von 192 der rund 380 Beschäftigten geplant. Verhandlungen über einen Sozialplan wurden vergangene Woche von der Arbeitnehmerseite abgebrochen, worauf das Management von einer rechtswidrigen Verzögerungstaktik sprach und „weitere Maßnahmen“ in Aussicht stellte. (Die BNN berichteten.)

Die Industrie-Gewerkschaft (IG) Metall widerspricht der Darstellung. In einer Mitteilung der Gewerkschaft heißt es, man appelliere an alle Beschäftigten, sich nicht durch die Drohungen und Parolen der Geschäftsführung verunsichern zu lassen. Die Bürgermeister von Bad Schönborn, Kronau, Waghäusel und Ubstadt-Weier hätten ihre Unterstützung bei dem Kampf um die Arbeitsplätze bei Terex-Fuchs zugesagt, wie Heiko Maffeller von der IG Metall mitteilt.